



Lebhafter Gastgeber: Apostolos Kritsiniotis vor dem Eingang seines edlen Restaurants Athen. Foto: privat

Griechische Glanzlichter

Edles Restaurant Athen in Bad Essen

Mehr als das Übliche: Das ist das Motto des griechischen Restaurants Athen im Zentrum von Bad Essen. Sowohl das stilvolle Ambiente als auch die große Auswahl an feinen Gerichten heben sich deutlich ab vom sonstigen Einerlei.

Glitzernde Kronleuchter, goldumrahmte Spiegel, weiße Tischdecken: Ein solch edles Ambiente erwartet man eher in einem Ballsaal als in einem griechischen Restaurant. Aber das Athen in Bad Essen ist eben auch nicht der klassische, gemütlich verlässliche Grieche um die Ecke, sondern ein moderner, spannender Speisetempel mitten im Zentrum der Stadt. Klassiker griechischer Küche wie Gyros, Suflaki und Suzuki stehen zwar im Mittelpunkt, werden aber verfeinert und veredelt mit allerlei anderen mediterranen Einflüssen, wie Apostolos Kritsiniotis, der den Betrieb vor 20 Jahren von seinen Eltern übernommen hat, ver-rät.

Als kulinarische „Mischkultur“ kennzeichnet der lebhafteste Gastwirt sein offenes Konzept. Seine 15 Mitarbeiter schickt er regelmäßig auf Fortbildungen und auch Gastköche berei-

chern ab und an das Athen. Man dürfe nicht stehen bleiben und müsse immer wieder etwas Neues ausprobieren, bringt der 49-jährige sein Credo auf den Punkt. Das gilt nicht nur für die Küche, die täglich außer Montag mittags bis 23.30 Uhr neben klassischen Grillgerichten auch frischen Fisch, Filetiertes, Gemüse, viele saisonale Gerichte, kreative Desserts und ein Salatbuffet mit 18 Positionen anbietet. Auch das Flair rund um die schmucke alte Stadtvilla in der Lindenstraße, die er vor zehn Jahren gekauft und aufwändig restauriert hat, wird ständig erneuert.

Zuletzt ist vor drei Jahren ein Wintergarten mit Raucherbereich und Kamin hinzugekommen. Ein Partyservice beliefert Gesellschaften mit bis zu 180 Personen auch außer Haus. Einen Besuch Wert ist das günstig gelegene Athen aber allemal. Vor allem auch abends. Denn eine effektvolle Beleuchtung ist Apostolos Kritsiniotis wichtig. Die fehlt auch im großen Biergarten nicht, in dessen Zentrum eine riesige alte Blutbuche von unten indirekt illuminiert wird und der auf einem Gemeindeplatz das Ziel der Ortsbelebung eindrucksvoll beim Wort nimmt.